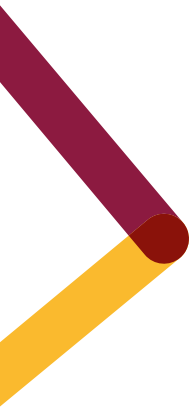
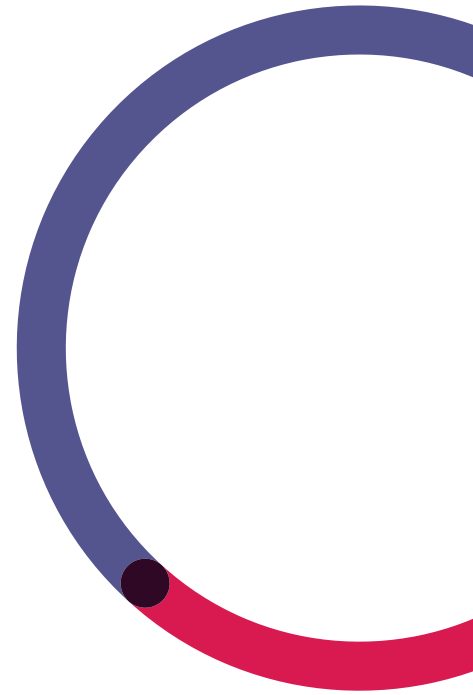


Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Depotverträgen

01/2019



Information zum Depotvertrag für den Verbraucher (einschließlich Widerrufsbelehrung) nach § 312d BGB in Verbindung mit Art. 246b EGBGB.

Übersicht

- A. Allgemeine Informationen
- B. Informationen zur Finanzdienstleistung
- C. Informationen über die Besonderheiten des im Fernabsatz geschlossenen Depotvertrags

Allgemeine Informationen

ABN AMRO Bank N.V., Frankfurt Branch
Mainzer Landstr. 1
60329 Frankfurt am Main

Rechtsform

Zweigniederlassung der niederländischen Aktiengesellschaft ABN AMRO Bank N.V. mit Sitz in Amsterdam.

Geschäftsleiter der Zweigniederlassung in Deutschland

Hans Hanegraaf (Sprecher)
Martin Eichstädt-Krug
Stefan Meine
Michael Pleske

Handelsregister

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 51359

Umsatzsteueridentifikations-Nr.

DE 815191350

Hauptniederlassung

ABN AMRO Bank N.V.
Gustav Mahlerlaan 10
1082 PP Amsterdam
Niederlande

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften sowie das Erbringen von Finanzdienstleistungen.

Aufsichtsbehörden

Die zuständige Aufsichtsbehörde in Deutschland ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de).

Die zuständige Aufsichtsbehörde in den Niederlanden ist die niederländische Zentralbank, De Nederlandsche Bank (DNB), Hauptniederlassung, Westeinde 1, 1017 ZN Amsterdam, Niederlande (www.dnb.nl).

Eine weitere Aufsichtsbehörde ist die Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (www.ecb.europa.eu).

Vertragsprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch. Die Geschäftsbedingungen stehen ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung.

Rechtsordnung/Gerichtsstand

Für die Kundenbeziehung zwischen dem Kunden und der Bank gilt deutsches Recht. Die Bank legt das Recht der Bundesrepublik Deutschland auch der vorvertraglichen Beziehung zugrunde. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist schriftlich an folgende Adresse zu richten:

Ombudsmann der privaten Banken
Bundesverband deutscher Banken
Postfach 040307
10062 Berlin

Hinweise zum Bestehen einer gesetzlichen und freiwilligen Einlagensicherung

ABN AMRO ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. und dem niederländischen gesetzlichen Einlagensicherungssystem „Collectieve Garantieregeling“ angeschlossen. Der Umfang der durch den Einlagensicherungsfonds geschützten Verbindlichkeiten und der geschützte Personenkreis ergeben sich aus Nummer 13 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Moneyou Fondsanlage sowie den Webseiten der niederländischen De Nederlandsche Bank N.V. (DNB) unter www.dnb.nl und der ABN AMRO unter www.moneyou.de.

Informationen zur Finanzdienstleistung

1. Wesentliche Leistungsmerkmale des Depotvertrags

1.1 Verwahrung

Die Bank verwahrt im Rahmen des Depotvertrags unmittelbar oder mittelbar die Wertpapiere und Wertrechte des Kunden (im folgenden zusammenfassend „Wertpapiere“). Ferner erbringt die Bank die in Nr. 12 ff. der Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte beschriebenen Dienstleistungen.

1.2 Erwerb und Veräußerung von Wertpapieren

Der Kunde kann Wertpapiere, insbesondere Fondsanteile, über die Bank durch Kommissionsgeschäft erwerben oder veräußern. Der Kunde erteilt der Bank von Fall zu Fall den Auftrag, für Rechnung des Kunden an einer Börse oder außerbörslich Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, und die Bank wird sich bemühen, für Rechnung des Kunden ein entsprechendes Ausführungsgeschäft zu tätigen. Die Einzelheiten zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren über die Bank werden in den Nummern 1 bis 8 der Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte geregelt.

1.3 Hinweis auf Risiken und Preisschwankungen von Wertpapieren

Wertpapiergeschäfte sind wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet. Insbesondere sind folgende Risiken zu nennen:

- Kursänderungsrisiko/Risiko rückläufiger Preise
- Bonitätsrisiko des Emittenten (Ausfall- bzw. Insolvenzrisiko)
- Totalverlustrisiko

Der Preis eines börsengehandelten Wertpapiers kann Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen, auf die die Bank keinen Einfluss hat. Können solche Schwankungen innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist auftreten, kann das jeweilige Wertpapiergeschäft nicht widerrufen werden.

In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden) und erzielte Wertsteigerungen sind kein Indikator für künftige Erträge oder Wertsteigerungen.

2. Preise

Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis in der jeweils gültigen Form oder, soweit vorhanden, individuellen Vereinbarungen. Die Änderungen von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit des Depotvertrages erfolgen nach Maßgabe von Nr. 10.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Das jeweils gültige Preis- und Leistungsverzeichnis kann der Kunde auf der Internetseite der Bank einsehen.

3. Zusätzlich von Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Kapitalerträge aus Wertpapieren (z. B. Zinsen, Dividenden, Veräußerungsgewinne usw.) sind einkommensteuerpflichtig. Grundsätzlich ist die Einkommensteuer durch den von der Bank vorzunehmenden Steuerabzug (Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag sowie ggf. Kirchensteuer) abgegolten, sodass eine Angabe der Kapitalerträge im Rahmen der Einkommensteuererklärung häufig entbehrlich ist. Es gibt aber eine Reihe von Ausnahmen.

So können z. B. zusätzlich ausländische Quellensteuern anfallen oder der Kunde ist gar nicht in Deutschland, sondern im Ausland steuerpflichtig. Bei Fragen zur konkreten steuer-

lichen Behandlung seiner Kapitalerträge sollte sich der Kunde daher an seinen steuerlichen Berater wenden.

Auch kann die steuerliche Behandlung von Kapitalerträgen - sowohl der Höhe als auch der Art nach - vom Gesetzgeber jederzeit geändert werden.

Eigene Kosten (z. B. für Telefongespräche, Porti usw.) hat der Kunde selbst zu tragen.

4. Zusätzliche Telekommunikationskosten

Keine.

5. Leistungsvorbehalt

Politisch exponierte Personen und solche, die einen ständigen Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA), die Staatsangehörigkeit (einschließlich Doppelstaatsbürgerschaft) der USA oder eine Green Card der USA besitzen, können kein Konto und Depot bei der Bank führen. Darüber hinaus können nur die von der Bank angebotenen drei Profildfonds A, B oder C der Fondsgesellschaft ABN AMRO Investment Solutions erworben und keine Depotstände von Drittbanken auf das Depot bei der Bank übertragen werden. Der Kauf oder Verkauf der Fondsanteile erfolgt ausschließlich als weisungsfreie Kommissionsgeschäfte. Weisungsbundene Anträge und / als Festpreisgeschäfte werden nicht ausgeführt. Im Übrigen bestehen keine Leistungsvorbehalte.

6. Zahlung und Erfüllung des Depotvertrags

6.1 Beginn der Ausführung des Depotvertrags

Die Bank beginnt mit der Erfüllung des Depotvertrags erst nach Ablauf der zweiwöchigen Widerrufsfrist, außer der Kunde wünscht ausdrücklich einen vorherigen Beginn der Erfüllung.

6.2 Verwahrung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Depotvertrag durch Bereitstellung und Führung des Depots. Die Dienstleistungen im Rahmen der Verwahrung werden im Einzelnen in Nr. 9 ff. der Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte geregelt.

6.3 Erwerb und Veräußerung von Wertpapieren

Einzelne Wertpapiergeschäfte werden als Kommissionsgeschäfte wie folgt erfüllt und bezahlt: Innerhalb der für den jeweiligen Markt geltenden Erfüllungsfristen, sobald ein Ausführungsgeschäft zustande gekommen ist. Die gehandelten Wertpapiere werden dem Depot gutgeschrieben (Kauf) bzw. belastet (Verkauf); entsprechend wird der zu zahlende Betrag dem Verrechnungskonto belastet oder gutgeschrieben.

Die Einzelheiten der Erfüllung von Kommissionsgeschäften werden in der Nr. 8 der Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte geregelt.

7. Vertragliche Kündigungsregeln

Es gelten die in Nr. 11 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

8. Mindestlaufzeit des Vertrags

Keine.

9. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank beschrieben. Daneben gelten die mitgeteilten Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten: Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte.

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

10. Gültigkeitsdauer

Diese Informationen sind bis auf Weiteres gültig.

Informationen über die Besonderheiten des im Fernabsatz geschlossenen Depotvertrags

Informationen zum Zustandekommen des Vertrags

Der Vertrag kommt, soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, zustande, sobald der alle Pflichtangaben enthaltende Antrag des Antragstellers der Bank zugeht, der Antragsteller alle sonstigen Voraussetzungen erfüllt hat (siehe insbesondere Nummer 2 der Sonderbedingungen für das Online-Banking) und der Antrag des Antragstellers von der Bank angenommen wird. Hierüber wird der Antragsteller von der Bank per E-Mail benachrichtigt. Sofern der Antragsteller noch nicht Kunde der Bank ist, hängt der Vertragsabschluss darüber hinaus von der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Identitätsfeststellung ab. Die Feststellung der Identität erfolgt über das PostIdent-Verfahren oder Video-Ident-Verfahren. Die dafür erforderlichen Unterlagen erhält der Antragsteller auf seiner persönlichen Moneyou Seite.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

ABN AMRO Bank N.V., Frankfurt Branch
Mainzer Landstr. 1
60329 Frankfurt am Main

Kontakt Moneyou
Postfach 101536
60015 Frankfurt am Main
E-Mail: kundenservice@moneyou.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf die Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung



ABN AMRO Bank N.V., Frankfurt Branch

Mainzer Landstr. 1
60329 Frankfurt am Main

Kontakt Moneyou

Postfach 10 15 36
60015 Frankfurt am Main
Tel: 069-12 00 67 67

E-Mail: kundenservice@moneyou.de
www.moneyou.de